



Manfred Groh

Bürgermeister Stadt Karlsruhe a.D.
Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Wahlkreisbüro:
Karlsruher Str. 88
76139 Karlsruhe

Telefon: 0721 2551 995
Telefax: 0711 2551 997
E-Mail: mail@manfred-groh.de

Landtagsbüro:
Konrad-Adenauer-Str. 3
70173 Stuttgart

Telefon: 0711 2063 985
Telefax: 0711 2063 14 985
E-Mail: manfred.groh@cdu.landtag-bw.de

Karlsruhe, 13.02.2013

Pressemitteilung

Manfred Groh (CDU): CDU Informationsreihe „Wir kämpfen für unsere Realschule“ soll deutliches Zeichen zum Erhalt der Realschulen in Baden-Württemberg setzen – Diskussionsveranstaltung in Durlach

Am Montag, 18. Februar 2013 um 17 Uhr findet in der Aula der Friedrich-Realschule in Durlach (Pfinztalstraße 78, 76227 Karlsruhe) eine öffentliche Diskussionsveranstaltung zum Erhalt der Realschulen in Baden-Württemberg statt. Organisiert wird die Veranstaltung durch den Landtagsabgeordneten Manfred Groh. Initiator ist die CDU-Landtagsfraktion. Auf dem Podium werden darüber hinaus die CDU-Stadträtin Karin Wiedemann, ein Vertreter der Lehrerschaft sowie Vertreter von Eltern und Schülern vertreten sein. Eingeladen sind alle, die von dem Thema betroffen sind oder die sich für die Thematik interessieren. Gemeinsam soll über die Zukunft der Realschulen in Baden-Württemberg diskutiert werden.

„Die Realschule ist eine anerkannte Schulart in unserem Land, die ihren Absolventinnen und Absolventen eine Vielzahl von Anschlussmöglichkeiten bietet. Sie leistet hervorragende pädagogische Arbeit und legt wesentliche Grundlagen für ein selbstbestimmtes Leben in Beruf und Gesellschaft. Für die CDU-Landtagsfraktion nimmt die Realschule eine Schlüsselstellung in unserem durchlässigen Schulwesen ein. Die Integration der Realschule in das Modell der Gemeinschaftsschule bedeutet nach meiner Überzeugung die Abschaffung dieser überaus erfolgreichen Schulart“, so Manfred Groh.

Hierfür steht die Ankündigung der Landesregierung in Baden-Württemberg ein „Zwei-Säulen-Schulmodell“ schaffen zu wollen. Auf diese Weise wird die erfolgreiche Realschule gefährdet. Diese geschieht unabhängig davon, ob die Schülerinnen und Schüler unterstützt und gefördert werden oder ob die Eltern die Realschule für gut befinden. Nicht zuletzt wissen auch die Ausbildungsbetriebe diese Schulart zu schätzen. Die Landesregierung hingegen plant künftig nur noch mit Gemeinschaftsschulen und Gymnasien. „Dieser Plan darf zum Wohle unser Kinder und Jugendlichen nicht aufgehen. Wir setzen uns deshalb für den Fortbestand der bislang erfolgreich arbeitenden und zugleich hoch anerkannten Realschulen ein“, so Groh abschließend.

Hintergrundinformation:

Die CDU-Landtagsfraktion setzt sich für den Erhalt der Realschule ein. Hierzu startet am 18. Februar 2013 die Informationsreihe „Wir kämpfen für unsere Realschule“. Bis zum 18. April 2013 finden im ganzen Land Diskussionsveranstaltungen und Schulbesuche statt. Ziel ist es der momentanen Unruhe in der Bildungspolitik entgegenzuwirken, indem die bewährten Lernangebote der Realschulen für eine qualitativ hochwertige und praxisnahe Bildung unterstrichen werden.

Weitere Informationen finden sie unter www.cdu.landtag-bw.de.